Fraktion BVP Alte Kölner Str. 26 - 50259 Pulheim

BÜRGERVEREIN PULHEIM
Freie und unabhängige Wählergemeinschaft

Birgit Liste-Partsch
Angelika Wiedefeld
Sieglinde Dickhaus
Saskia Partsch
Manfred Schmitt
Dr. Katrin Reichart

Herrn
Bürgermeister
Frank Keppeler
per Mail

Cc
Herrn
Beigeordneten
Jens Batist
per Mail

Pulheim, 26.11.2025

Antrag zum Doppelhaushalt 2026/2027 „Digitales Jugendzentrum / Digitale Jugendarbeit – Konzeptphase 2026 und technischer Aufbau ab 2027“

Produktbereich: 1 – Kinder, Jugend und Familie
Ansatz 2026: 10.000 €
Ansatz 2027: 30.000 €

Sehr geehrter Herr Keppeler, sehr geehrter Herr Batist,

die Fraktion des BVP beantragt, im Doppelhaushalt 2026/2027 Mittel für die stufenweise Einführung eines *Digitalen Jugendzentrums / einer Digitalen Jugendarbeit* bereitzustellen.

Die Mittel dienen:

1. Jahr 2026 – Konzept & Vorbereitung (20.000 €)

– Erarbeitung eines städtischen Konzepts gemeinsam mit Jugendlichen,
– Austausch mit der Stadt Köln und anderen Kommunen mit digitalen Jugendangeboten,
– Vorbereitung von Fördermittelanträgen (u. a. Digitalpakt Kinder- und Jugendhilfe NRW),
– Testphase für einzelne digitale Formate in bestehenden Jugendtreffs,
– technische Grundplanung und Bedarfsanalyse.

2. Jahr 2027 – Technischer Aufbau & Umsetzung (60.000 €)

– Anschaffung von Hard- und Software (digitale Kreativarbeitsplätze, Gaming, Streaming, Beteiligungstools),
– technische Aufwertung bestehender Jugendeinrichtungen,
– Schulung und Qualifizierung der vorhandenen Mitarbeitenden,
– Einrichtung eines dauerhaft nutzbaren digitalen Raums.

Fraktion Bürgerverein Pulheim
Alte Kölner Str. 26 - 50259 Pulheim
Telefon: 02238 - 808 - 348
E-Mail: fraktionbuergerverein@pulheim.de - www.buergervereinpulheim.de

Langfristige Perspektive

Nach der Einführung soll das Projekt dauerhaft fortgeführt und weiterentwickelt werden. Dies umfasst:

– Aktualisierung von Technik und Software,
– regelmäßige Weiterentwicklung der Angebote gemeinsam mit Jugendlichen,
– fortlaufende Nutzung von Landes- und Bundesfördermitteln zur Entlastung des städtischen Haushalts,
– Kooperationen mit Schulen, Vereinen und offenen Einrichtungen,
– kontinuierliche Evaluation der Bedarfe.

Ein laufender Betrieb ist ohne zusätzliches Personal möglich, da die Umsetzung vollständig in die vorhandenen Strukturen der offenen Kinder- und Jugendarbeit integriert werden kann.

Begründung:

Digitale Lebenswelten gehören für Jugendliche selbstverständlich zum Alltag. Ein digitales Jugendzentrum schafft sichere, kreative und niedrigschwellige Räume, die klassische Angebote sinnvoll ergänzen. Es eröffnet neue Möglichkeiten der Beteiligung, stärkt die Beziehung zu jungen Menschen und ermöglicht moderne, kreative Formate der offenen Jugendarbeit.

Aktuelle Studien der Jugendforschung zeigen, dass ein großer Teil junger Menschen primär über digitale Kanäle kommuniziert, sich austauscht und an sozialen Räumen teilnimmt. Viele Jugendliche, die klassische Einrichtungen weniger oder gar nicht nutzen, werden über digitale Angebote deutlich besser erreicht. Hybride Strukturen, also eine Verbindung aus analoger und digitaler Jugendarbeit gelten inzwischen als zentral, um jungen Menschen echte Teilhabe, Orientierung und Dialog zu ermöglichen. Digitale Räume eröffnen Zugänge, die ohne entsprechende Infrastruktur gar nicht erst entstehen würden.

NRW stellt für digitale Jugendarbeit mehrere Förderprogramme bereit, die hohe Zuschüsse ermöglichen. Mit einer Konzeptphase im Jahr 2026 kann Pulheim diese Fördermittel gezielt abrufen und den kommunalen Eigenanteil deutlich reduzieren. Der fachliche Austausch mit Köln unterstützt eine kluge, bedarfsgerechte und wirtschaftliche Umsetzung.

Das Projekt stärkt die Attraktivität Pulheims als lebenswerter Ort für junge Menschen, modernisiert die Jugendarbeit und schafft nachhaltig neue Zugänge für Beteiligung und Gemeinschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Saskia Partsch

Fraktion Bürgerverein Pulheim
Alte Kölner Str. 26 - 50259 Pulheim
Telefon: 02238 - 808 - 348
E-Mail: fraktionbuergerverein@pulheim.de - www.buergervereinpulheim.de